



Matthea Harvey / Elizabeth Zechel  
Der kleine General & die riesenhafte Schneeflocke  
luxbooks.graphik





MATTHEA HARVEY / ELIZABETH ZECHEL

*Der kleine General und  
die riesenhafte Schneeflocke*

TEXT VON  
MATTHEA HARVEY  
übersetzt von  
Annette Kühn



ZEICHNUNGEN VON  
ELIZABETH ZECHEL



luxbooks.graphik

Der Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung  
der Rechteinhaber durch die Vermittlung von  
Sara Crowe, Harvey Klinger Inc., New York.

*luxbooks dankt Sara Crowe.*

© der Illustrationen: Elizabeth Zechel  
© des Textes: Matthea Harvey

luxbooks.graphik  
© Christian Lux Verlag Wiesbaden 2008  
Alle Rechte vorbehalten  
Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form  
ohne schriftliche Genehmigung des Verlages  
reproduziert werden.  
Layout und Satz: Annette Kühn

ISBN: 978-3-939557-51-7

*Für Jacob, Max, und Toby*

Der kleine General trank den letzten Schluck Tee aus seiner Teetasse und schaltete den Fernseher aus. Er hatte seine Lieblings-Natursendung angeschaut: *Ordnung in der Wildnis*. Die heutige Folge handelte von Lemmings, von kleinen Tieren, die wie flauschige Mäuse aussahen und in der Arktis lebten. Der kleine General hatte sie über seinen Tee und die Kekse hinweg bewundert, denn der Kommentator hatte gesagt, dass sie ihrem Anführer – ganz gleich was wäre – überallhin bedingungslos folgen würden.

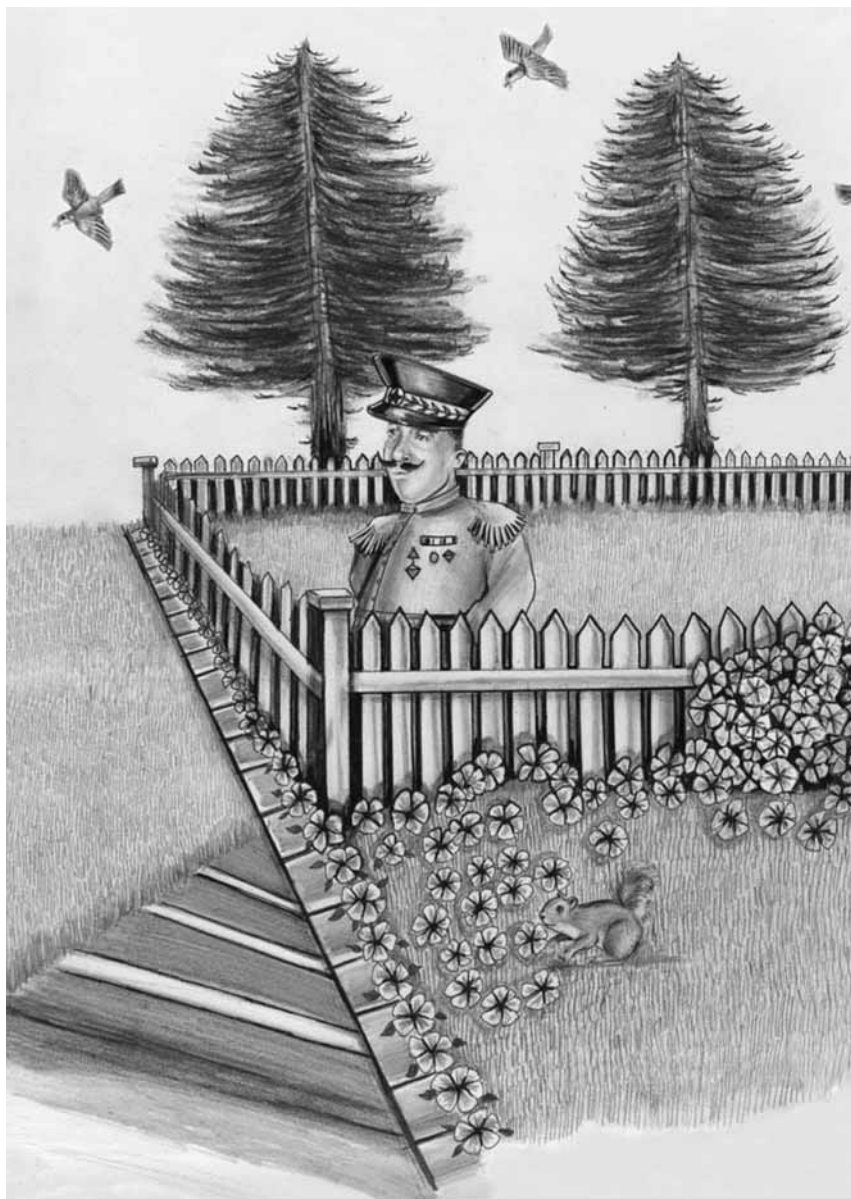
Aber nun war es vier Uhr. Zeit für den Kampf. Die Truppen warteten.



Der kleine General stellte die Teetasse und den Teller in die Spüle, schloss sodann mit einem scharfen Schnappen die Keksdose, legte seine blaue Jacke über den Arm (die Jacke war eigentlich viel zu schwer für ihn, denn es waren ein Menge Auszeichnungen und Medaillen daran geheftet, und er war ein kleiner General und kein großer) und öffnete die Tür.

Er bemerkte zu seiner Freude, dass die Petunien neben dem Aufgang eine perfekte Linie bildeten. Auch sein prämiertes Blumenbeet sah ausnehmend hübsch aus – der kleine General hatte aus Moos eine Karte des Landes angelegt und für jede Stadt einen winzigen Rosenbusch darauf gepflanzt. Der kleine General lächelte.

Und dann gefror sein Lächeln.



Genau vor seinem Gartentor hing eine riesige Schneeflocke von einer Tanne herab. Sie war drei kleine Generäle groß und drei kleine Generäle breit. Sie funkelte und schimmerte, und dann schwebte sie in den Garten des kleinen Generals und landete mitten auf seinem prämierten Blumenbeet.

Der kleine General zog sein Schwert. “Runter von meinen Blumen!”, schrie er. In seiner Wut vergaß er, dass er gar nicht an riesige Schneeflocken glaubte. Aber die Schneeflocke schien ihn zu verstehen. Sie schwebte vom Blumenbeet herunter und kam direkt vor ihm (auf einer ihrer Spitzen balancierend) zum Stillstand. Das war nun wirklich sehr hübsch. Das Stückchen direkt vor der Nase des Generals (es war das Stückchen in der Mitte auf halber Höhe der Schneeflocke) sah aus als wäre es aus Zucker und Glitter gemacht.

